

Angst um die eigene Existenz

Betroffene Landwirte lehnen Olchinger Umgehung ab

Olching ■ Die Landwirte, die Grund für die Olchinger Südwestumfahrung hergeben sollen, sehen sich in ihrer Existenz bedroht. Am zweiten Tag der Anhörung zu dem Straßenbauprojekt zweifelten sie ein Gutachten an, das zu einem anderen Ergebnis kommt.

Am Dienstag kamen nur private Kläger zu Wort, die sich durch einen Anwalt vertreten lassen. Rechtsanwalt Ludwig Seitz kritisierte eine „mittige Zerschneidung der Grundstücke“ seiner Mandanten und betonte, dass die geplante Trasse die schlechteste aller Varianten sei. Das Staatliche Bauamt Freising betonte hingegen, dass es bei der Planung nach dem Grundsatz einer möglichst geringen Flächendurchschneidung vorgegangen sei. Besonders die betroffenen vier Vollerwerbslandwirte sehen eine „Bestands- und Existenzgefährdung“ sowie einen „einschneidenden Eingriff in das Eigentum“.

Walter Stegherr, der für das Bauamt ein Gutachten zur Situation der Landwirte erstellt hat, kommt allerdings zu dem Ergebnis, dass „bei allen Fällen keine Existenzgefährdung vorherrscht“. Zudem erfolge die Zerschneidung der Grundstücke so, dass rechteckige Flächen zurückblieben, die gut zu bewirtschaften wären. Auf Bildern, die bei der Anhörung gezeigt wurden, waren aber auch dreieckige Flächen zu sehen, was den Landwirten zufolge zu massiven Problemen führen wird. Das Bauamt räumte ein, dass die Durchschneidung nicht ideal sei. „Aber jeder Straßenbau hinterlässt seine Spuren.“

Seitz bemängelte, dass der beauftragte Gutachter früher ~~selbst für das Bauamt gearbeitet habe und beantragte bei Verfahrensleiter Michael Deindl eine Untersuchung durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachbearbeiter.~~ Außerdem plädierte er dafür, jeden landwirtschaftlichen Betrieb konkret zu betrachten und nicht nach Durchschnittszahlen zu bewerten. Deindl äußerte sich nicht zu dem gestellten Antrag. Hans Jörg Oelschlegel vom Bauamt sagte lediglich, dass Deindl über „die Notwendigkeit einer Gutachtenprüfung“ noch entscheiden werde. side